

Hochgeehrtes Herr,

Goethe würde in einer Entwicklungsge-
 schichte der Deutschen Philosophie
 nicht zu umgehen sein, denn bei
 einigen Männern hohen Ranges tritt
 der Einfluss der Philosophen so zu
 Tage wie bei ihm. Spinoza, Rousseau,
 Lavater, Jacobi, Schelling, Kant — um
 zu nennen was mir sofort in die
 Feder fließt — haben in ihm einen
 Kritiker gefunden, der ebenso scharf als
 liebevoll mit ihnen gegenüber stand und
 zugleich ^{ihre Gedanken in sich} aufnahm; immer aber hat er
 dasselbe sehr ihre Persönlichkeiten als
 ihre Systeme in Betracht gezogen
 und niemals ein eigenes System

Den ibrigen entgegengesetzt. Goethe
war kein Philosoph und sollte, ja
konnte keiner sein. Hierüber hat
er sich oft ausgesprochen. Es wäre
unmöglich, ihn mit in die Reihe
der Philosophen hineinzubringen. Er
war in allem wissenschaftlichen kein
Fachmann, sondern Dilettant, der sich
frei sonder sich seine unerschöpf-
lich sich ändernde Natur ihn trieb.
Dieser ~~ist~~ auf dem Gebiete systemati-
scher ^{darunter} ~~Gedankenarbeit~~ ^{Werkel} ist so wichtig,
dass nicht umgangen werden kann.
Goethe versucht immer wieder, Reihen
von Anschauungen betrachtender Art auf-
zustellen: vielleicht ließen sich die
bedeutendsten Versuche dieser Art in

chronologischer Folge zusammenstellen: allein
denn Fragmente würden kein Ganzes aus-
machen, auch nicht das Bedeutende
sein was er geschrieben hat. Und
da in dieser Vermöglichkeit liegt
das Entscheidende für Goethe's Leben
als Philosoph.

Verzeihen Sie, wenn ich mich so
apodiktisch ausspreche. Ich bin in
Begriffe, abzureisen. Nach einem
sehr unruhigen Semester gehe ich
auf den Hainstein bei Eisenach. Von
dort aus stehe ich Ihnen, hochgeehrtes
Herrn Profenar, wieder zu Diensten.
Lieber freilich mündlich, denn ich
fühle mich ziemlich abgearbeitet. Viel-
leicht führt Sie Ihr Weg nach Thürin.

gen? Sie würden auch Saphen dort
antreffen.

Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener

Herman Grimmer.

7 August 1898.

Diejenigen Philosophen, deren
Entwicklung wir zu verfolgen in
Hande sind, stellen ihre Philosophie
als die einzig richtige hin und treten
mit den Vertretern anderer Systeme in
Kampf; Goethe fehlt dieses Kämpfen.
de Instanz.